



# Deutsch Aktuell

Video-Thema – Manuskript

---

## Gendermedizin – für eine individuelle Gesundheitsversorgung

Frauen interessieren sich mehr für Ernährung, Männer treiben öfter Sport: Bei Gesundheitsfragen gibt es deutliche Unterschiede zwischen den Geschlechtern. Wissenschaftler der Berliner Charité erforschen diese Unterschiede. Sie möchten zum Beispiel wissen, welche Art von Gesundheitsangeboten Männer und Frauen nutzen oder wie sie mit schweren Krankheiten umgehen. Das Ziel ist es, jedem Menschen die medizinische Hilfe anzubieten, die am besten zu ihm – oder ihr – passt.

### Manuskript

#### SPRECHER:

Hinter diesen Türen in der Berliner **Charité** werden die Unterschiede zwischen den Geschlechtern erforscht. Männer gehen anders mit ihrer Gesundheit und mit Krankheiten um als Frauen. Heute diskutiert das Team Ergebnisse einer neuen Untersuchung. Sie zeigt: Unterschiede im Gesundheitsverhalten gibt es sogar jetzt in Zeiten des neuen Corona-**Virus**.

PROF. DR. TURU STADLER (Leiterin Gender in Medicine, Charité – Universitätsmedizin Berlin):

Es scheint so zu sein, dass Frauen sich **freiwillig** an Schutzmaßnahmen halten, wobei für Männer es leichter ist, die Schutzmaßnahmen dann **umzusetzen**, wenn sie **verpflichtend** sind. Das heißt, da gibt's wieder Geschlechterunterschiede.

#### SPRECHER:

Turu Stadler leitet das Forscherteam. Sie ist Professorin für **gendersensible Präventionsforschung**. Sie interessiert vor allem, wie Männer und Frauen **Alterserkrankungen** wie **Übergewicht** und **Diabetes vorbeugen** und wie Ärzte sie am besten dabei unterstützen können.

PROF. DR. TURU STADLER:

Und da geht's eigentlich immer drum, dass man ... dass Leute sich also gesünder ernähren, sich mehr bewegen, weniger **Genussmittel zu sich nehmen**, und dann **sozusagen** auch dann 'n langes, gesundes Leben und 'ne möglichst lange **Lebenserwartung** mit hoher Lebensqualität zu erreichen.



## Deutsch Aktuell

Video-Thema – Manuskript

---

SPRECHER:

Dabei gibt es große **geschlechtsspezifische** Unterschiede: Frauen ernähren sich zum Beispiel gesünder und wissen auch viel mehr darüber. Männer **kennen sich bei der** Bewegung besser **aus** und treiben meistens auch mehr Sport – Wissen, das man für Hilfsangebote nutzen kann, zum Beispiel beim **Abnehmen**.

PROF. DR. TURU STADLER:

Frauen **kommen** eigentlich ganz gut mit diesen Gruppenangeboten **zurecht**, also, wie sie ja **kommerzielle** Anbieter auch **zur Verfügung stellen**, während Männer da oft Probleme haben. Also, die würden ... **nehmen digitale** Angebote eher **wahr**, auch eher Männergruppen. Und das heißt, wenn man da das **zuschneidet auf die Bedürfnisse** von Männern und Frauen, dann hat man hoffentlich 'n besseren Erfolg, kann die Leute auch in den Intervent... für die **Maßnahmen** besser interessieren und [hat] dann hoffentlich **langfristig** mehr Erfolg.

SPRECHER:

Ein anderes Thema ist der **Umgang mit** schweren Erkrankungen wie **Krebs**. Frauen sprechen darüber oft mit ihren Freundinnen. Männer suchen dagegen Rat bei ihrer Ehefrau und bei ihrem Arzt.

FRIEDERIKE KENDEL (Medizinpsychologin, Charité – Universitätsmedizin Berlin):  
Männer fragen, wenn sie erkrankt sind, auch danach, wie sie ihren **Lebensstil** ändern können, was sie für sich selber tun können. Und das ist gerade bei den Männern oft so was wie ... ich würde das nennen „**window of opportunity**“. Also, wenn Ärzte **darauf eingehen** und dann entsprechend Empfehlungen geben oder das diskutieren mit den Männern, ist das oft wirklich 'ne große Chance, zum Beispiel nach der **Diagnose Prostatakrebs** alles Mögliche zu verändern, sich gesünder zu ernähren, sich mehr zu bewegen, Stress **abzubauen**.

SPRECHER:

Ein weiteres Beispiel: unerfüllter Kinderwunsch. Während man sehr viel darüber weiß, wie Frauen zum Beispiel durch Gewichtsabnahme ihre **Fruchtbarkeit** verbessern können, ist diese Frage bei Männern so gut wie noch gar nicht erforscht.



## Deutsch Aktuell

Video-Thema – Manuskript

---

PROF. DR. TURU STADLER:

Da ist es wirklich so, dass diese **einseitige** ... der einseitige **Fokus** auf die Forschung an Frauen wirklich beiden, Frauen und Männern, schadet, weil sowohl ... also weil wir dann wirklich jetzt eigentlich **suboptimale** Forschungserkenntnis... also zu wenig wissen, wie man bei Männern Fruchtbarkeit **fördern** kann. Und ja, da wollen wir [**dazu**] **beitragen**, das zu verbessern, also indem wir wirklich beide Partner untersuchen, also Männer und Frauen.

SPRECHER:

Die Erforschung der Geschlechtereigenschaften ist aber nur ein Anfang. Denn: **Von** Frau **zu** Frau und von Mann zu Mann gibt es im Gesundheitsverhalten große Unterschiede. Jeder Mensch ist **einzigartig**. Ziel ist daher eine Medizin, die auf jede Person **individuell** genau zugeschnitten ist.

FRIEDERIKE KENDEL:

Letztlich wollen wir diese **Dichotomie** Mann - Frau nutzen, um immer noch genauer zu verstehen, wie sich Patienten und Patientinnen unterscheiden, also nicht nur Männer und Frauen unterscheiden, sondern eben auch innerhalb der Gruppen die Menschen unterscheiden in ihren **Bewältigungsstrategien**, in ihrem Gesundheitsverhalten, in dem, was sie eigentlich brauchen, um ihre Krankheit gut **bewältigen** zu können.

SPRECHER:

Die **Genderforschung** ist also nur ein erster Schritt auf dem Weg zu einer **maßgeschneiderten** Medizin für jeden Einzelfall.

*Autor/Autorin: Peter Schuchardt, Anja Mathes  
Redaktion: Stephanie Schmaus*



# Deutsch Aktuell

Video-Thema – Manuskript

---

## Glossar

**Charité** (f., nur Singular, aus dem Französischen) – hier: Name der Universitätsklinik in Berlin

**Virus, Viren** (n./m.) – ein kleiner Organismus, der eine Krankheit auslöst

**freiwillig** – so, dass man etwas macht, obwohl man es nicht machen muss

**etwas um|setzen** – etwas durchführen; etwas wie geplant machen

**verpflichtend** – so, dass man gezwungen wird, etwas zu tun

**gendersensibel** – so, dass man auf die Unterschiede zwischen den Geschlechtern achtet

**Prävention, -en** (f., meist Singular) – die Maßnahme, die dafür sorgen soll, dass etwas nicht passiert; die Vorbeugung

**Erkrankung, -en** (f.) – die Krankheit

**Übergewicht** (n., nur Singular) – die Tatsache, dass jemand zu viel wiegt

**Diabetes** (m., nur im Singular) – die Zuckerkrankheit; eine Krankheit, bei der der Körper ein Problem damit hat, Zucker zu verarbeiten

**etwas vor|beugen** – versuchen, zu verhindern, dass etwas passiert

**Genussmittel, - (n.)** – etwas, das man wegen seines besonderen Geschmacks isst, trinkt oder raucht

**etwas zu sich nehmen** – hier: etwas essen oder trinken

**sozusagen** – wie man sagen könnte; in gewisser Weise

**Lebenserwartung, -en** (f.) – die Zeit, die man wahrscheinlich zu leben hat

**geschlechtsspezifisch** – hier: entweder für Männer oder für Frauen typisch



# Deutsch Aktuell

Video-Thema – Manuskript

---

**sich bei/mit etwas aus|kennen** – viel über etwas wissen; viel Ahnung von etwas haben

**Abnehmen** (n., nur Singular) – hier: die Tatsache, dass man Körpergewicht verliert

**mit etwas zurecht|kommen** – keine Probleme mit etwas haben

**kommerziell** – hier: so, dass jemand Geld damit verdient

**jemandem etwas zur Verfügung stellen** – jemandem etwas geben, das dieser benutzen darf

**etwas wahr|nehmen** – hier: etwas nutzen

**digital** – hier: elektronisch; virtuell

**etwas auf etwas/jemanden zu|schneiden** – etwas für etwas/jemanden passend machen

**Bedürfnis, -se** (n.) – der Wunsch; das, was man dringend braucht

**Maßnahme, -n** (f.) – etwas, das man macht, um ein Ziel zu erreichen

**langfristig** – für eine lange Zeit; auf Dauer

**Umgang** (m., nur Singular) – hier: die Art, wie man auf ein bestimmtes Problem reagiert; die Art, wie man sich in einer bestimmten Situation verhält

**Krebs** (m., nur Singular) – eine lebensgefährliche Krankheit

**Lebensstil, -e** (m.) – die Art, wie man lebt; hier besonders: Ernährung und Bewegung

**window of opportunity** (englisch) – eine Situation, in der sich eine Gelegenheit bietet

**auf jemanden/etwas ein|gehen** – sich so verhalten, dass sich jemand verstanden und ernst genommen fühlt; auf etwas achten

**Diagnose, -n** (f.) – hier: die Feststellung einer Krankheit durch einen Arzt/eine Ärztin

---



## Deutsch Aktuell

Video-Thema – Manuskript

---

**Prostata** (f., nur Singular) – das männliche Geschlechtsorgan, das einen Teil des Spermas produziert

**etwas ab|bauen** – hier: dafür sorgen, dass etwas weniger wird

**Fruchtbarkeit** (f., nur Singular) – hier: die Fähigkeit, sich fortzupflanzen; die Fähigkeit, Kinder zu bekommen

**einseitig** – so, dass man sich nur auf einen Teil oder einen Bereich konzentriert

**Fokus, -se** (m., meist Singular) – hier: die Konzentration auf eine bestimmte Sache

**suboptimal** – nicht so gut, wie es sein könnte; nicht ideal

**etwas fördern** – hier: etwas verstärken; etwas unterstützen

**zu etwas bei|tragen** – dabei helfen, dass etwas passiert

**von ... zu** – hier: zwischen

**einzigartig** – so, dass es etwas nur einmal gibt; besonders

**individuell** – hier: unterschiedlich bei jedem Einzelnen

**Dichotomie, -n** (f.) – eine Unterteilung in zwei Teile oder zwei Gruppen

**Bewältigungsstrategie, -n** (f.) – eine Methode, mit der man etwas trotz Schwierigkeiten schafft

**etwas bewältigen** – etwas schaffen; ein Hindernis überwinden

**Genderforschung** (f., hier nur Singular) – die Erforschung von Unterschieden zwischen den Geschlechtern

**maßgeschneidert** – so, dass etwas genau zu einer Sache, Person oder Situation passt